



## Mittelsteinzeit plus...

Author : admin

### Viel gelobte Tagung der Arbeitsgemeinschaft am 28. November 2015 in Pohlheim



Sie stand unter einem guten Stern, die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Altsteinzeit und Mittelsteinzeit Hessen! Vom Ambiente der Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim, über die hervorragende Küche der Familie Köse bis zum ebenso umfassenden wie mitreißenden Vortrag von Professor Dr. Lutz Fiedler und einem nicht enden wollenden Austausch der hessischen Altsteinzeitenthusiasten- alles stimmte an diesem Tag, entsprechend war die Stimmung! Auch eine reichhaltige Sammlung von Ideen, Erfahrungen und Projekte zur archäologischen Jugendarbeit wurde erstellt und man darf zu recht gespannt sein, welche Vorhaben künftig die Arbeit der ehrenamtlichen Denkmalpfleger bestimmen.



Regionalsprecher Norbert Kissel, der als Hausherr der Adolf-Reichwein-Schule neben Frau Dr. Vera Rupp auch neue Mitglieder in der Runde begrüßen konnte, erinnerte zu Beginn an Helmut Tripp, der im August im 85. Lebensjahr verstorben war. Er gehörte zu den Gründungsmitglieder der Arbeitsgemeinschaft. Die Tagungsteilnehmer gedacht Helmut Tripp mit einer Schweigeminute.

Im anschließenden Vortrag mit dem programmatischen Titel „Quo vadis homo sapiens?“ schlug Lutz Fiedler einen Bogen vom Beginn der Menschheitsentwicklung bis zur Jetztzeit und



arbeitete hierbei neue Erkenntnisse zu den Mechanismen der Evolution ein. Schwerpunkt seiner Ausführungen bildete das Mesolithikum, das der „Rektor Spiritus“ der AG vom vorangegangenen Jungpaläolithikum und dem nachfolgenden Neolithikum abgrenzte. In der nur wenige Jahrtausende umfassenden Dauer der sogenannten Mittelsteinzeit stellen die Hinterlassenschaften der letzten Jägerkulturen in Mitteleuropa eines der interessantesten Themenfelder der Vorgeschichtsforschung dar. Fiedlers Vortrag enthielt auch zahlreiche Funddarstellungen, deren Gesamtschau den vielgestaltigen Technokomplex des Mesolithikums eindrucksvoll belegte.



Nach dem köstlichen Mittagessen, das vom traditionellen oberhessischen Streuselkuchen (wie in jedem Jahr von AG-Mitglied Werner Bender besorgt) abgerundet wurde, folgte der lockere Austausch der AG-Mitglieder, in deren Verlauf auch eine Ideensammlung zur Jugendarbeit erstellt wurde.

Krönender Abschluss der Tagung war die Besprechung ausgewählter Funde durch Lutz Fiedler. Als die Mitglieder gegen 16.00 Uhr ihre Funde wieder verpackten und sich herzlich bis zur nächsten Zusammenkunft verabschiedeten, konnte Regionalsprecher Jürgen Hubbert, der u.a. die Kasse der „Akademischen Gesellschaft“ (Fiedler) verwaltet, auch erfreuliche Zuwächse im Spendenkasten verzeichnen.

Die gelungene Tagung im November belegte wieder einmal deutlich: Die Arbeitsgemeinschaft Altsteinzeit und Mittelsteinzeit Hessen ist eine höchst lebendige und engagiert arbeitende Gruppe, die sich der Erforschung, Sicherung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes in Verantwortung verpflichtet weiß und die einen wesentlichen Beitrag zur archäologischen Denkmalpflege in Hessen leistet.